

Und die Gewinner heißen ...



Moin, moin
Liebe Kinder!

Michelle und Selin Averhoff aus Brockdorf haben unser „Eier-Suchspiel“ gewonnen. Sie haben beide 104 Eier in den Ausgaben 14, 15 und 16 gezählt und kommen damit - unter allen Einsendungen - der gesuchten Zahl von 112 am nächsten. Wir gratulieren ganz herzlich. Und bedanken uns bei allen Kindern fürs Mitmachen.

Das ist ja manchmal wie verhext: Wenn man etwas zählen muss, dann kommt man auf die unterschiedlichsten Ergebnisse. Und je öfter man zählt, desto schlimmer wird das dann. Ist es euch auch so ergangen?

Liebe Michelle und liebe Selin, eure Preise senden wir euch in der nächsten Woche zu.

Und außerdem wollen wir euch heute auf eine Lesung einladen. Beim Rathausfest in Wilster liest Autorin und Model Mona Frick aus ihren Märchen.

Bei der Gelegenheit erzählen wir euch auch gleich, was der Rathausverein so macht. Er ist nämlich der Veranstalter des Festes.

Unser Ausmalbild zeigt eine alte Eiche. Sie erinnert an den Tag des Baumes, der jedes Jahr am 25. April stattfindet. Die Idee zu diesem Tag ist schon 130 Jahre alt und stammt von dem Amerikaner Sterling Morton.

In Deutschland gibt es diesen Tag seit April 1952. Damals pflanzte der damalige Bundespräsident Theodor Heuss im Bonner Hofgarten einen Baum.

Der Baum des Jahres 2014 ist die Traubeneiche.

Habt es gut, tschüss
und bis bald!



Autorin und Model Mona Frick liest aus „Sonne, Mond und Märchen“

Der Förderverein Historische Rathäuser aus Wilster feiert sein drittes Rathausfest.



Wenn die sympathische Autorin aus Stuttgart nicht gerade an Geschichten für große und kleine Kinder oder an Kriminalromanen schreibt, dann steht sie als Model vor der Kamera.

Am 17. Mai kommt Mona Frick auch nach Wilster, um im Spiegelsaal des Neuen Rathauses aus ihrem wunderschönen und zauberhaften Märchenbuch „Sonne, Mond und Märchen“ zu lesen. Wenn ihr also dabei sein wollt, dann kommt doch am Samstag zum Rathausfest, gleich neben dem Neuen Rathaus. Da ist einiges los. Neben der Lesung findet auch ein Schnellschachturnier statt. Wilster hat ja seit Kurzem einen eigenen Schachverein. Und es wird auch jede Menge Musik, Spiel und Spaß geboten.

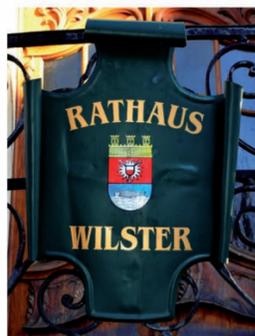
Das Rathausfest beginnt um 14:30 Uhr. Wenn ihr zur Lesung um 15 Uhr pünktlich sein wollt, dann kommt am besten gleich zur Eröffnung. Um 16 Uhr wird dann eine zweite Lesung stattfinden, sofern sich genügend Kinder einfinden werden.

„Sonne, Mond und Märchen“ erzählt in sieben Geschichten aus der Welt der Sonne, des Mondes und der Sterne, der Engel und Prinzessinnen, der Fischer und der Präsidenten ... Kann man Märchen mit Wissenschaft verbinden? Man kann! Kinder lernen spielerisch und die Erwachsenen lernen mit ... Die Märchen sind zauberhaft illustriert von Ly Fabian und auch als Hörbücher zu haben.

Mona Frick beantwortet im Anschluss an ihre Lesungen gerne auch die Fragen ihrer Zuhörer. Die Märchen sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet und so schön erzählt, dass auch größere und ganz große und eigentlich schon recht alte Kinder gerne zuhören werden.



Apropos: Was macht eigentlich ein „Förderverein Historische Rathäuser“ so?



Ein Verein ist immer ein Zusammenschluss von Menschen, die sich gemeinsam um ein gemeinsames Thema kümmern.

Der Wilsteraner Förderverein kümmert sich darum, dass die wunderschönen und alten Rathäuser der Stadt für uns und die Generationen nach uns erhalten bleiben. Dafür sammeln die Mitglieder Spenden. Sie gewinnen Sponsoren, also Unterstützer. Es ist ganz schön teuer,

solche uralten historischen Gebäude zu erhalten. Außerdem stehen sie unter Denkmalschutz. Das bedeutet, dass alle Veränderungen und Baumaßnahmen zuvor genehmigt werden müssen. Es gibt sogar extra dafür ein Denkmalschutzgesetz. Für sein Kulturerbe ist jedes Bundesland selbst zuständig. Der Verein muss sich also mit dem zuständigen Landesamt abstimmen.

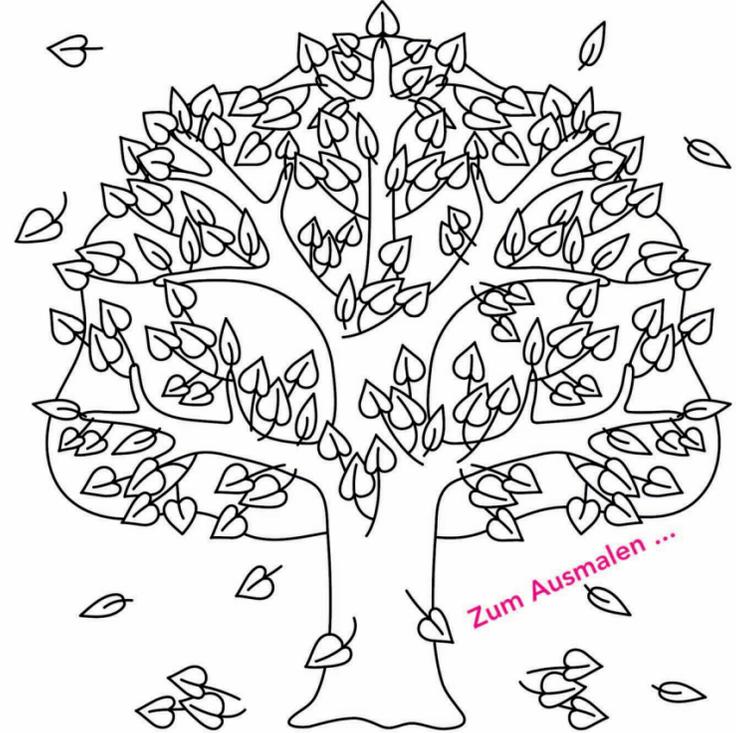
Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass Holz und Steine über viele Jahrhunderte unter Regen, Frost und Hitze zu leiden haben. Wird dann „renoviert“, man spricht auch von



Illustration aus „Sonne, Mond und Märchen“, gezeichnet von Ly Fabian. Ein Stern klopft an bei der Sonne, als die verschlafen hat ...



Baum des Jahres 2014 ist die Traubeneiche



Zum Ausmalen ...

Am 25. April war der „Tag des Baumes“.

Bäume sind wichtig für die Menschen. Im Sommer finden wir Schatten unter den Blättern und ohne den Sauerstoff, den Bäume liefern, könnten wir nicht leben.

Bäume haben aber auch eine andere Bedeutung für die Menschen. So versammelte man sich früher zum Beispiel unter der Dorflinde. Die Eiche und die Esche gelten als heilige Bäume der Götter. Und wir finden den Eichenzweig auf der Rückseite der deutschen 1-, 2- und 5-Cent-Münzen. Und unter dem Maibaum (Birke) und dem Weihnachtsbaum (Tanne) wird jedes Jahr gefeiert.



„sanieren“, so muss man in einem Gebäude, das denkmalgeschützt ist, darauf achten, dass die alten Materialien erhalten werden. Oder aber durch solche ersetzt, die in etwa den alten Baustoffen entsprechen. Kunststofffenster haben in einem historischen Gebäude nichts zu suchen. Jedenfalls heute noch nicht.

Irgendwann aber werden auch Gebäude von heute unter Denkmalschutz stehen. Und wer weiß, womit die Menschen dann bauen?

Um unsere historischen Schätze in Wilster kümmert sich also der Förderverein. Das ist eine tolle Sache.

Der Verein hat auch eine eigene Internetseite, auf der ihr euch anschauen könnt. www.rathausverein-wilster.de